



26. Jahrgang
3/2011

SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

BÜRGERMEISTERWECHSEL



Änderungen im Gemeindevorstand

Nachdem Bürgermeister Siegfried Innerhofer kürzlich seine Funktion zurückgelegt hatte, kam es in der letzten Gemeinderatssitzung zur damit notwendigen Neuwahl. Auf Vorschlag der ÖVP wurde der bisherige Vize-Bgm. Alfred Lenz zum neuen Gemeindeoberhaupt und Siegfried Innerhofer zum neuen Vizebürgermeister gewählt. Am Foto v.l.: LAbg. Peter Tschernko, die neuen Gemeindevorstandsmitglieder Vize-Bgm. Siegfried Innerhofer und Bgm. Alfred Lenz nach der Angelobung durch Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Wolfgang Klemencic. Foto: W. Fischer

Gewinnspiel

Bockbier

Herbstkonzert



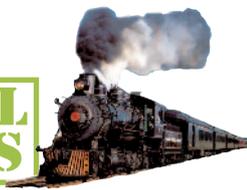
Das diesjährige „Sternthaler-gewinnspiel“ findet am 30. Oktober mit einer großen Autoverlosung am Sportplatz Heimschuh statt.



Die Gruppe „Vollgaskompanie“ spielt am 12. November beim Bockbieranstich des ÖKB in der Schutzengelhalle.



Der Musikverein veranstaltet das diesjährige Herbstkonzert am 19. November in der Schutzengelhalle.



Inhalt

Vorwort	2
Vorwort - Bgm. Lenz	3
Gemeinde	4
Gemeinde / Ambrosie	5
Blumenschmuck	6
ÖKB	7
Feuerwehr	8
Kindergarten / Woazpecker	9
Frauenbewegung (bezahlte Anzeige)	10
Styrian Skills / Kanu	11
Musikverein / Elektro Aktuell	12/13
Posch Hendl / Pfarre	14
Senioren	15
Fußball	16/17
	18
Posch Woaka / Tennis	19
Raiffeisen (bezahlte Anzeige)	20

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

Impressum

Verleger:

Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh.

Layout/Design/Redaktion: ■ Agentur Leodolter, www.agentur-leodolter.at

Fotos:

Gemeinde, KK, Vereine, Waltraud Fischer, Arthur's Fotoladen, Lindinger

Druck: Richard Niegell, Leibnitz

Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

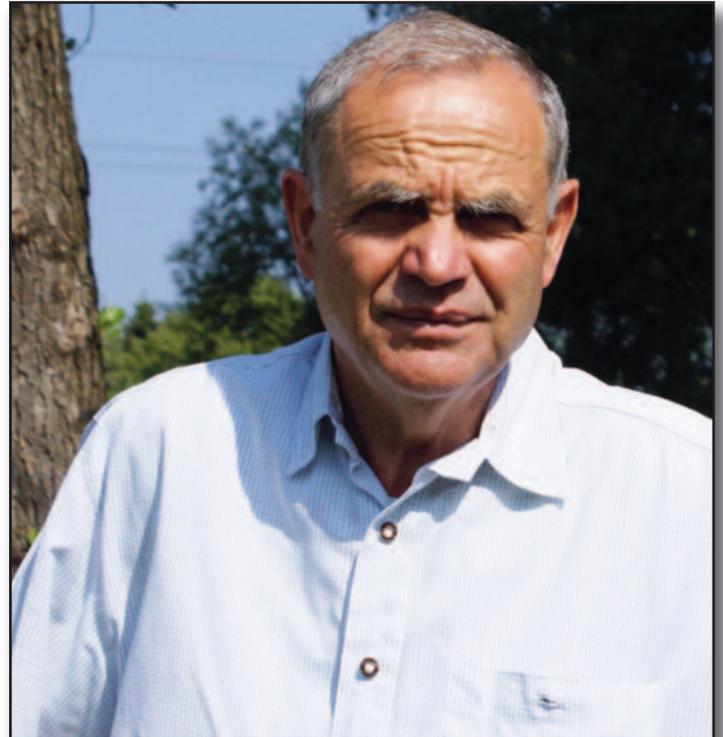
Liebe Gemeindebürger

Eine alte Weisheit sagt: „Ejegliches hat seine Zeit - Es gibt die Zeit etwas anzufangen aber dann auch die Zeit aufzuhören.“

● Nach 19 Jahren Amtszeit als Bürgermeister habe ich es nun für das Beste gehalten, diese verantwortungsvolle Funktion zurück zu legen. Hauptsächlich waren dafür persönliche Gründe ausschlaggebend, doch bin ich auch der Meinung, dass es für die Gemeinde besser ist, an neue, komplexe Aufgaben mit einer jüngeren Führung heran zu gehen.

Alfred Lenz hat sich seit Jahren als ein Mann, auf den man sich mit seiner Geradlinigkeit verlassen kann, bewährt und immer den nötigen Einsatzwillen gezeigt. Er hat sich auf meinen Vorschlag hin bereit erklärt, diese immer schwieriger werdende Funktion zu übernehmen und ich bin mir sicher, dass er mit seiner Handschlagqualität und Ehrlichkeit ein gewissenhafter Bürgermeister sein wird.

● Für mich waren es schöne Jahre, in denen ich gerne für die Gemeinde gearbeitet habe. Dabei habe ich selbst viel Schönes erlebt, habe viel gelernt und Erfahrungen gesammelt und wenn auch manches Unvermeidliche als Belastung in Erinnerung bleibt, bin ich mit der Bilanz dieser Arbeit und den erzielten Erfolgen zufrieden. Ich danke allen, besonders den Männern und Frauen vom Gemeinderat, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und der gesamten Bevölkerung für das mir entgegengebrachte Vertrauen, für die ehrliche Zusammenarbeit und Unterstützung.



In der vor uns liegenden Zeit kommen auf die Gemeinden neue Herausforderungen zu. Es wird sicherlich einschneidende Reformen geben und es wird vollster Einsatz, sozusagen „Vollgas“ notwendig sein. Ich selber habe aber den begründeten Wunsch gehabt, zurückzuschalten, vielleicht etwas leiser zu treten. Darum habe ich die Hauptverantwortung abgegeben und mich bereit erklärt, in der zweiten Reihe,

als Vizebürgermeister für Heimschuh weiterzuarbeiten. Ich hoffe, mit meiner Erfahrung noch einige Zeit unserer Gemeinde dienen zu können.

Ich wünsche dem neuen Bürgermeister viel Erfolg und damit auch der Gemeinde ein gute Zukunft.

*Ihr
Vize-Bürgermeister
Siegfried Innerhofer*



Gemeinsam in eine neue Zukunft.



Liebe HeimschuerInnen

Zunächst möchte ich mich an dieser Stelle für die vielen Glückwünsche und freundlichen Worte anlässlich meiner Wahl zum Bürgermeister recht herzlich bedanken.

Als neuer Bürgermeister, möchte ich auf diesem Weg meinem Vorgänger, Siegfried Innerhofer für seine erfolgreiche Arbeit, die er für unsere Gemeinde erbracht hat, herzlichst „Danke“ sagen. Danken möchte ich aber auch für den großen Zuspruch, den mir die HeimschuerInnen bei meiner bisherigen Tätigkeit als Vizebürgermeister entgegengebracht haben.

Dies hat mich bestärkt, die volle Verantwortung für dieses interessante, vielfältige und nicht immer konfliktfreie Amt des Bürgermeisters zu übernehmen.

● Nun werden sich sicherlich viele fragen, wie jemand in einer Zeit der Politikverdrossenheit überhaupt noch politisch tätig sein will. Dafür habe ich mehrere Gründe: Seit dem Jahr 2000 erstmals im Gemeinderat, war es mir von Beginn an ein Bedürfnis in einem Team, zusammen mit meinem Freund Siegfried Innerhofer zu arbeiten, und meine Vorstellungen über die Gestaltung der Gemeinde Heimschuh einzubringen.

Als ich schließlich 2005 zum Vizebürgermeister gewählt wurde, hatte ich damit die Gelegenheit, mich noch mehr für positive Veränderungen und einen vernünftigen Fortschritt einzusetzen. Dabei ging es mir nie darum, Neues mit aller Gewalt durchzusetzen, sondern das bisher Erreichte behutsam den neuen Erfordernissen anzupassen. Mit dieser Einstellung und

dem Bewusstsein, nur gemeinsam Positives erreichen zu können, stelle ich mich nun dieser neuen Herausforderung. Obwohl man mir nachsagt, ich sei ein „Mann der Wirtschaft“, ist es mir ein ehrliches Bedürfnis ein Bürgermeister für „alle“ zu sein. Niemand soll bevorzugt, aber auch niemand benachteiligt werden. Dies gilt von der Jugend bis zu den Senioren, schließt aber auch die berechtigten Sorgen und Bedürfnisse unsere Landwirtschaft mit ein, für die ich mich besonders einsetzen werde.

Einen Ausblick auf die nähere Zukunft:

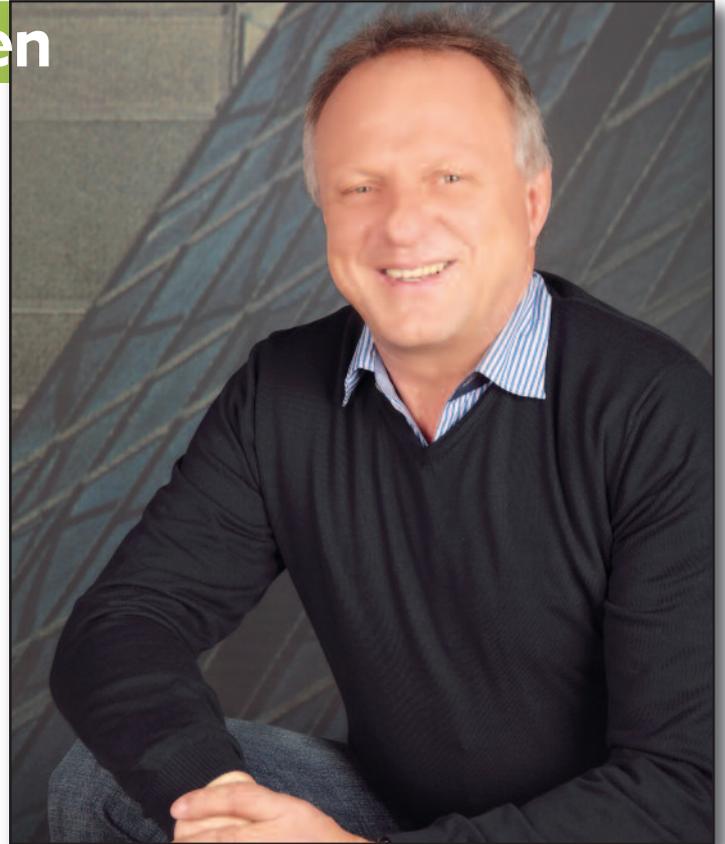
- Unser besonderes Anliegen wird es sein, beim geplanten Umbau des Pfarrheims (Theatersaal, Jugendheim und Räumlichkeiten für die Pfarre) zügige Fortschritte zu erzielen.

- Die geplanten Strukturreformen bei der Verwaltung, vor allem die im Raum stehenden Zusammenlegungen von Gemeinden, werden nicht nur für mich als Bürgermeister, sondern auch für die Bevölkerung eine große Herausforderung darstellen.

- Durch den weiteren Ausbau von Geh- und Radwegen, etwa auf der Straße zum Sportplatz, aber auch in der 30-er Zone in Kleinheimschuh soll die Verkehrssicherheit verbessert werden.

- Darüber hinaus ist die Sanierung einiger Gemeindestraßen ebenfalls von größter Wichtigkeit.

- Die Zufriedenheit aller Bürger einer Gemeinde ist unmittelbar abhängig von einer guten Lebensqualität, vom Sicherheitsempfinden und einem allgemeinen Wohlbefühl. Deshalb ist es die primäre Aufgabe aller Gemeinde-



vertreter und natürlich auch des Bürgermeisters, sich um ein intaktes soziales Umfeld zu kümmern. Dazu gehört auch ein funktionierendes Vereinsleben. Ich bin froh, dass es in Heimschuh viele aktive Vereine gibt, die sich schwerpunktmäßig auch um unsere Jugend kümmern und verspreche daher auch, dass in Zukunft keinerlei Kürzungen in der Unterstützung ihrer Arbeit vorgesehen sind.

Sie sehen, Arbeit gibt es genug. Ich hoffe, dass ich im

neu zusammengesetzten Gemeindevorstand, gemeinsam mit den Gemeinderäten aber vor allem mit Ihnen diese und noch viele andere Vorhaben für unsere Gemeinde verwirklichen kann.

● Für persönliche Anliegen hier meine Sprechstunden:

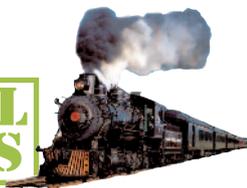
Montag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung im Gemeindeamt unter 03452/82748 oder unter 0664/1391111.

*Ihr neuer Bürgermeister
Alfred Lenz*

Kostenlose Rechtsberatung

Die bereits zur Tradition gewordene und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch den fachkundigen Rechtsanwalt Dr. Emil Knauer im Gemeindeamt Heimschuh, findet jeweils von 13 bis 14.30 Uhr an folgenden Terminen statt - 30. September

2011, sowie am 21. Oktober 2011 und außerdem am 25. November 2011 (im Dezember entfällt die Rechtsberatung). Wie immer ersuchen Rechtsanwalt und Gemeinde, die notwendigen Unterlagen zur Beratung mitzubringen.



Informationen aus dem Gemeindeamt

● Anbauzeit in der Landwirtschaft

Jedes Jahr werden die Landwirte an dieser Stelle aufgefordert, bei den jetzt beginnenden Erntearbeiten die Verschmutzung von Straßen und Wegen möglichst zu vermeiden.

Trotzdem gibt es schon wieder

Beschwerden. Auch wenn das Wetter sicherlich mit dazu beiträgt, dass ein Sauberhalten recht schwierig ist, muss auf die rechtliche Situation hingewiesen werden.

Jede Verschmutzung der Straße ist vom Verursacher unmittelbar zu beseitigen. Der Straßenerhalter ist für die Verkehrssicherheit verant-

wortlich und muss Zuwiderhandelnde zur Anzeige bringen. Auch der Autofahrer, der sich durch solche Verschmutzungen in seiner Sicherheit bedroht fühlt, kann den Verursacher zur Verantwortung ziehen.

Deshalb nochmals die Bitte: Haltet die Straßen sauber!

● Gib acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr

Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder!

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen.“

Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, so Peter Felber, Leiter des Kuratoriums für Verkehrssicherheit Steiermark. Mit der 23. Novelle der Straßenverkehrsordnung wurde der Vertrauensgrundsatz präzisiert: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ – das gilt vor allem gegenüber Kindern.

● Kinder haben beim Überqueren Vorrang!

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung

der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

● Wichtigster Schutz: Langsamer fahren

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit.

Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

● Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Rückfragen: Kuratorium für Verkehrssicherheit Telefon: 05/77077-1919 e-mail-Kontakt: pr@kfv.at und via Internet auf der Homepage www.kfv.at

Umweltecke

Gülle-Ausfuhrverbot gilt von 15. Oktober bis 15. Februar

Um Gewässerverunreinigungen, die durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen, insbesondere Jauche oder Gülle verursacht oder ausgelöst werden, wurde auf der Grundlage des Wasserrechtsgesetzes vom Ministerium für Land- und Forstwirtschaft ein Aktionsprogramm verordnet.

Aus gegebenem Anlass hier ein Auszug aus diesem Programm: Alle Stickstoffdünger, zu denen Gülle und Jauche gehören, sind zeitlich und mengenmäßig bedarfsgerecht auszubringen. Das muss auf Basis von Beratungsunterlagen oder Empfehlungen kompetenter Stellen, wie den Landwirtschaftskammern oder durch Anwendung von Düngungsrichtlinien des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft erfolgen. Bei der Düngung ist auf die Genauigkeit der Düngerverteilung auf die Fläche entsprechend zu achten. Von all diesen Regelungen bleiben wasserrechtlich besonders geschützte Gebiete (Trinkwasserschutz- und Schongebiete) unberührt.

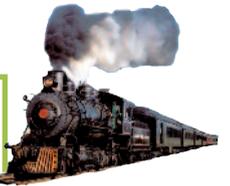
Zeiträume, in denen Jauche oder Gülle nicht ausgebracht werden dürfen: Das Ausbringen von Jauche oder Gülle auf landwirtschaftlichen Nutzflächen ohne Gründeckung ist in der Zeit vom 15. Oktober bis 15. Februar des Folgejahres verboten. Auf landwirtschaftlichen Nutzflächen mit Gründeckung gilt dieses Verbot vom 15. Novem-

ber bis zum 15. Februar. Bedingungen für das Ausbringen von Gülle und Jauche in der Nähe von Wasserläufen: Bei der Düngung landwirtschaftlicher Nutzflächen entlang von Oberflächengewässern ist ein direkter Eintrag von Nährstoffen ins Wasser durch Einhaltung eines Abstandes zwischen der Ausbringungsfläche und der Böschungsoberkante des Gewässers zu vermeiden und dafür zu sorgen, dass kein Abschwemmen erfolgen kann. Der Abstand zu stehenden Gewässern hat mindestens 20 m und zu Fließgewässern mindestens fünf Meter zu betragen. Auf Ackerflächen die mehr als 10 % Neigung zum Fließgewässer aufweisen dürfen Gülle und Jauche innerhalb eines Abstandes von mindestens 10 m zur Böschungsoberkante nicht aufgebracht werden.

Papierabfuhr

Ab dem nächsten Jahr wird das Abfuhrintervall für Papier durch die Firma Saubermacher aus organisatorischen Gründen von sechs Wochen auf acht Wochen umgestellt. Die genauen Abfuhrzeiten können sie wie gewohnt aus dem Umweltkalender 2012, welcher der 4. Ausgabe des Sulmtalexpress beiliegen wird, entnehmen.





Schutzmaßnahmen und Bekämpfung von Ambrosie

In Hausgärten meist durch Vogelfutter eingeschleppte Ambrosien können mit der Wurzel ausgerissen und entsorgt werden. Dies sollte schon vor der Blütezeit geschehen. Dabei dürfen die mit der Wurzel ausgerissenen Pflanzen niemals auf den Kompost kommen, sondern sollten in einem Plastikbeutel mit dem Restmüll entsorgt werden. Es wird empfohlen, die Pflanze nur mit Handschuhen anzufassen und dabei eine Staubmaske zu tragen. Allergiker sollten diese Pflanze nicht selbst entfernen. Außerdem sollten ab Mai jene Stellen beobachtet werden, an denen im Winter Vogelfutter ausgestreut wurde.

In Ackerkulturen schützt das Mähen vor der Blütezeit nicht vor Gänzen, da die Pflanzen rasch neue Seitentriebe bilden. Eine mechanisch/chemische Bekämpfung wird in vielen Fällen unerlässlich. Ein wiederholtes Mulchen von Wegrändern ist wichtig, um einer weiteren Vermehrung entgegen zu wirken.

Landwirte erhalten Informationen über eine flächendeckende Bekämpfung dieses gefährlichen Unkrautes über den Pflanzenbauberater in der Bezirkskammer, bzw. über die Landwirtschaftskammer Steiermark.

Ambrosie – ein tückisches Unkraut

Die „beifußblättrige Ambrosie (Ambrosia artemisiifolia)“ ist eine einjährige Pflanze, die ursprünglich aus Amerika stammt und nach dem 2. Weltkrieg in Europa eingeschleppt wurde. Sie gehört botanisch zu den Korbblütlern und ist eine Verwandte der Sonnenblume. Andere Namen dafür sind „aufrechtes Taubenkraut“ oder die englische Bezeichnung „Ragweed“.

Diese Pflanze, die an Wegrändern, Schuttplätzen, aber auch im Ackerland – vor allem in Sonnenblumenfeldern, Soja-

kulturen, Kürbisfeldern aber auch in Hausgärten auftritt, kann bis zu einem Meter hoch werden. Die rötlichen Stiele sind abstehend und behaart. Dadurch unterscheidet sie sich vom bei uns heimischen „gemeinen Beifuß“.

Eine einzige Pflanze kann bis zu 3.000 Samen, bzw. bis zu einer Milliarde Pollen produzieren. Die Pflanzen keimen Ende Mai bis Anfang Juni und blühen schließlich zwischen August und Oktober in fingerförmigen, grüngelblichen Blütenständen. Neben starken Ertragseinbußen bei be-

stimmten Ackerkulturen, stellen die Pollen dieser Pflanze eine enorme Gefahr für Allergiker dar. Ambrosiepollen gehören zu den

stärksten Allergieauslösern und verursachen Schnupfen, Bindehautentzündungen, Bronchitis und Husten aber auch Atemnot und Asthma.

Kinderbetreuungsplätze

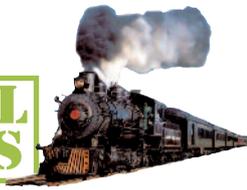
Die neue Tagesmutterbörse www.suche-tagesmutter.at der Volkshilfe Steiermark hilft ab sofort rasch und unkompliziert bei der Suche nach einer/einem Tagesmutter/-vater. Die Homepage bietet ein neues Service für die Eltern an. Dabei kann schnell und einfach nach verfügbaren Kinderbetreuungsplätzen bei

Tagesmüttern in der gesamten Steiermark gesucht und direkt mit dem zuständigen Volkshilfe Sozialzentrum Kontakt aufgenommen werden. Gerade in Zeiten, in denen oft beide Eltern berufstätig sind, bzw. viele AlleinerzieherInnen ihren Alltag meistern müssen, sind solche Einrichtungen wirklich sinnvoll.

**Der beste Wein
kommt von
der schwarzen
Katz'!**

KRATZER
KITTENBERG

WEINGUT / BUSCHENSCHANK
KITTENBERG 16. A-8451 HEIMSCHUH
TEL 03452/86055. FAX 03452/82905
WWW.BUSCHENSCHANK.KRATZER.CC



Blumenschmuckwettbewerb „Die Flora“ 11

● Der Landesblumenschmuckbewerb ist eine Institution im steirischen Tourismus. Jahr für Jahr bringen tausende Steirerinnen und Steirer mit viel Eifer ihre Liebe zur Heimat zum Ausdruck und setzen so ein sichtbares Zeichen für einen der wichtigsten Erfolgsfaktoren im steirischen Tourismus: „Die steirische Gastlichkeit“.

Wer Blumen liebt, der liebt auch Menschen und diesen Umstand spüren auch die Gäste und danken es mit einem stetigen Anstieg der Ankunfts- und Nächtigungszahlen.

● Beim diesjährigen Blumenschmuckwettbewerb erhielt der Buschenschank Kratzer in der Kategorie Buschenschenke & Heurige die Auszeichnung in Gold. Bis zur offiziellen Preisverlei-



hung ahnten Petronella und Herbert Kratzer nicht, dass die Blütenpracht rund um ihr Anwesen mit Gold gewürdigt werden würde.

Daher war die Freude über diese hohe Auszeichnung umso größer. Wie viele Blu-

menstöcke heuer gesetzt wurden kann Petronella Kratzer nicht genau nachvollziehen. Sie liebt die Artenvielfalt und sieht die täglich aufwändige Arbeit für den einzigartigen Blumenschmuck als Ausgleich

zum Buschenschankgeschäft. Ein „Grüner Daumen“ ist ihr durchaus gewiss, denn im Jahr 2008 gab es für den Buschenschank Kratzer bereits Silber, 2009 und 2010 dann die Auszeichnung in Bronze.

Gasthaus SCHNEEBERGER

Fischspezialitäten
Anglerparadies



Norbert Schneeberger
Heimschuh 258, Tel. 03452/86818

RMK STUDIO

Multimedia SAT und PC Handel
Domain und Webhosting
Service und Reparatur

robert@rmk-studio.at
www.rmk-studio.at
Tel. 0699/ 10 30 82 83

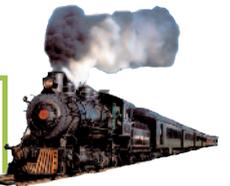
Dr. Schrötter eröffnet Ordination im Ort

● Am 3. Oktober eröffnet Dr. Karl Heinz Schrötter, Notararzt und Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin und zuletzt Oberarzt an der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin des LKH Wagna, als Arzt für Allgemeinmedizin mit seinem Team seine Ordination in Heimschuh. Die neue Ordination wird im ehem. Haus Trummer, vlg. Raggam in Heimschuh 33 untergebracht sein und ist unter Tel. 03452/75780 erreichbar. Die Ordinationszeiten werden Montag vom 8 -11 Uhr und von 14 -17 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 -12 Uhr sowie am

Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr sein. Neben der hausärztlichen Versorgung der Patienten werden Schwerpunkte im Bereich der Vorsorgemedizin, der Herz- und Kreislaufkrankungen sowie verschiedene Stoffwechsel-

erkrankungen und der speziellen Schmerztherapie liegen. Komplementäre medizinische Behandlungen wie Akupunktur und manuelle Medizin werden ebenso wie die klassische physikalische Therapie angeboten.





ÖKB Ortsverband Heimschuh lädt zum Bockbieranstich

● 24. Juli Weinlandreisen Jubiläumsfest

Die Vorbereitungen für dieses Jubiläumsfest begannen schon Ende Jänner. Das Fest sollte in Zusammenarbeit mit dem ÖKB Heimschuh durchgeführt werden. Bei den ersten beiden Besprechungen war noch Obmann Dr. Hans Posch mit dabei, der leider am 14. März verstorben ist. 1.

Obmannstellvertreter Franz Racholz traf mit einem auserwählten Team wichtige Entscheidungen für den reibungslosen Ablauf dieses Festes. Ein Dank vorweg an die Fa. Elektrotechnik Krammer. Es war alles gut vorbereitet, aber leider hat der starke Regen einige Umstellungen verlangt. Der Frühschoppen wurde mit der Hl. Messe mit Pfarrer Krystian Puzska begonnen. Untermalt wurde dieser vom Singkreis Heimschuh. Anschließend unterhielt das „Trio Geht's

No“ die große Anzahl von Besuchern. Die Frauenbewegung sorgte für guten Kaffee und hervorragende Mehlspeisen. Der ÖKB betrieb die Küche und den Getränkeausschank. Bei der großen Verlosung übergab Anna Maria Fürnholzer schöne

Reisen an die Gewinner. Ruth und Franz Trabi gewannen den Hauptpreis. Der ÖKB dankt allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung und allen Verantwortlichen vor allem der Fa. Weinlandreisen, der Pfarre, der Frauenbewegung und dem Singkreis Heimschuh für die gute Zusammenarbeit.

konnten fast 70 Personen zu diesem Tagesausflug begrüßt werden. Mit zwei Bussen von Weinlandreisen fuhr man über den Radlpass nach Bad Eisenkappel. Mit einem Kleintransporter ging es zu den Coppla- und Obirstollen. Das Frühstück wurde im Copplastollen konsumiert.

Nach der Führung ging es direkt zum Markt in Bad Eisenkappel und anschließend zum Gasthaus Florian zum Mittagessen. Um 16 Uhr ging's retour über die Pack in Richtung Heimat. Nach einer kurzen Zwischenrast ging es zum Buschenschank-Weingut Schneeberger, wo der Ausflug gemütlich ausklang. Der Verein dankt für die zahlreiche Teilnahme.

● Dr. Hans Posch Gedenkwanderung

Vom Schratplatz über Einöd ging es nach Kitzack. Pfarrer Dr. Gerhard Krisper gestaltete in der Kirche einen Wortgottesdienst und segnete anschließend am Grabe von Dr. Hans Posch eine Kerze.

Nach der Mittagspause traten die etwa 80 Teilnehmer wieder den Rückmarsch nach Heimschuh an. Ein Danke den Organisatoren (Sportreferent Josef Körbler und Organisa-

tionref. Josef Proneg) für die Routenauswahl. Danke auch an Fam. Posch (Einöd) Fam. Peter Stani, Bürgermeister Siegfried Innerhofer und Familie Happer. Bei schönem Wetter gab es am Schratplatz den Abschluss. Unter der Obmannschaft von Hans Posch wurde auch die Idee eines Wandertages geboren. Er selbst war auch ein großer Befürworter einer jährlichen Wanderung. Auch aus diesem Grund hat sich der ÖKB entschlossen, die von Dr. Posch erdachte Wanderung in memoriam durchzuführen.

● Gratulationen

Der Ortsverband gratuliert Franz Primus zum 70. Geburtstag, Herrn Mathias Oswald zum 60., Frau Christine Reinprecht, Frau Sabine Jos und Herrn Johann Hammer zum 50. Geburtstag. Allen Jubilaren weiterhin viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude.

Bockbieranstich
HEIMSCHUH
12. November Schutzengelhalle

ÖKB HeimschuH

Musik: **Vollgass Kompanie**

● ÖKB Vereinsausflug nach Bad Eisenkappel

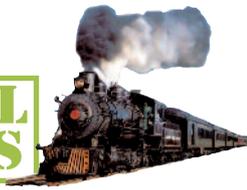
Der diesjährige Vereinsausflug führte den ÖKB nach Bad Eisenkappel. Kassier Heribert Donnerer und Stv. August Rudorfer stellten das Programm zusammen und

AN- & VERKAUF • VERMITTLUNG • KOMMISSION

AUTOHAUS
STROMMAIER

www.autostrohmaier.at

Jederzeit erreichbar: 0664 411 21 50



Die örtliche Feuerwehr berichtet

**Feuerwehrausflug 2011
– die Kameradinnen und
Kameraden der
Feuerwehr einem Stück
dem Himmel näher...**

Der diesjährige Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr Heimschuh führte die FeuerwehrkameradInnen sowie deren Begleitung zu einem eintägigen Ausflug in die Weststeiermark. Mit Weinlandreisen ging es



**BÄCKEREI
HUBMANN
KONDITOREI**
FREUND • GRALLA • GROSSKLEIN • HEIMSCHUH • LEIBNITZ • WALDHAUS

www.hubmann-leibnitz.at

Hier gibt's
EIS

nach Obdach wo auf die Teilnehmer bereits ein zünftiges Frühstück wartete. Nach einem kurzen Aufenthalt in Obdach konnte an einer Führung im Sternenturm Judenburg teilgenommen werden.

Der Sternenturm Judenburg ist mit knapp 76 Metern das höchste Planetarium der Welt. In einer rund einstündigen Führung wurden sämtliche Aspekte der Astronomie anschaulich und interessant dargestellt.

Vom Aufbau und Entwicklung der Sterne wurden die Teilnehmer genauso informiert, wie über die Entstehung der rätselhaften „schwarzen Löcher“. Nach

einem ausgezeichnetem Mittagessen in Kleinlobming beim Gasthaus Hubmann durften alle unter dem Motto: „Dem Himmel ein Stück näher“ eine Wanderung durch den Wipfelwanderweg in der Rachau bei angenehmen Temperaturen genießen.

Der höchstgelegene Wipfelwanderweg Europas liegt inmitten der almfrischen Rachau, mit Blick auf die umliegende Bergwelt sowie Hügel, Wiesen, Wälder und Kirchtürme der Umgebung. Der erlebnisreiche Rundweg führt über 2,7 km durch unberührte Natur. Aussichtsreicher Mittelpunkt ist der Wipfelwanderweg, eine massive Lärchenholzkonstruktion, rund 20 m über dem Waldboden, mit Treppen, Türmen, Stegen und Plattformen.

Teilweise erschöpft und abgekämpft trat man die Heimreise an, wobei dieser wunderschöne Tag noch gemütlich bei einem Buschenschank seinen Ausklang fand.

Im Gedenken: EHLM Norbert Puksic

Ehren-Hauptlöschmeister Norbert Puksic war seit dem Jahre 1977 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Seine Arbeit zeichnete sich durch Pflichtbewusstsein, große Fachkenntnisse und hohes Geschick aus. Aus diesem Grund hatte er auch bis zum Übertritt in den Ehrendienstgrad die Funktion des Gerätemeisters inne.

Für seine große Einsatzbereitschaft und Fachkompetenz wurden Herrn Puksic auch zahlreiche Auszeichnungen verliehen, unter anderem das Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark im Jahr 1997 und die Ehrenmedaille für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens im Jahr 2005.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr werden ihm stets ein ehrenvolles Andenken bewahren und verbleiben mit einem letzten

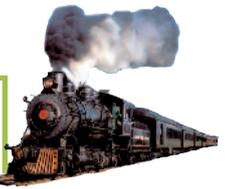
„GUT HEIL!“

Ihr Reisebüro in der Südsteiermark

**Weinland
Reisen**

Tel.: 03452/865 65

Reisebüro im Merkur-Markt Leibnitz



Es brannte im Kindergarten...



● ..freilich nur in der Übungsannahme der Freiwilligen Feuerwehr Heimschuh! „Hilfe es brennt in unserer Küche! Alles raus!“ (Bild 1), rief die Kindergartenleiterin und betätigte den Notruf 122. Zum Glück war es nur eine geplante Feuerwehrrübung, die im Juli stattfand.

Das Gerät zur Rauchentwicklung wurde in der Kindergartenküche positioniert. So wirkte es für die Kinder sehr echt und aufgeregt liefen alle über die Notausgänge in den Garten.

Dort wurden die Kinder gezählt. Es stellte sich heraus, dass Johannes und Simon fehlten. Inzwischen traf unsere Feuerwehr mit Blaulicht

und Folgetonhorn ein. Die Leiterin erstattete HBI Karl Posch Meldung über die derzeitige Situation und die vermissten Kinder (Bild 2).



Nachdem sich die Rauchentwicklung bereits übers ganze Haus verteilte, drangen die Feuerwehrmänner mit Atemschutz ins Gebäude vor (Bild 3).

Die Löscharbeiten waren bereits voll im Gange, als endlich die beiden vermissten Kinder aus dem Bücherraum geborgen wurden. Trotz aller Aufregung staunten die Kinder wie hoch das Wasser aus dem Feuerwehrschauch spritzte und wie viel Rauch aus den Fenstern quoll. Nach erfolgreicher Brandbekämpfung und Bergung konnte HBI

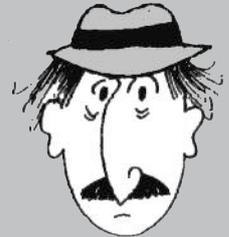
Karl Posch zum „Brand aus“ rufen. Als die Feuerwehrkameraden vollzählig angetreten waren, bedankte sich die Leiterin Karin Körbler für die gelungene und erfolgreiche Übung.

Obwohl die Kinder beim Morgenkreis auf die geplante Feuerwehrrübung vorbereitet wurden, entstanden trotzdem Ängste und Hektik. Das zeigte uns wie wichtig solche Übungen sind.

Die Feuerwehrrübung gab Anlass um mit den Kindern über den Tätigkeitsbereich und die Aufgaben unserer Feuerwehr zu sprechen.

Ein Dankeschön an die Feuerwehr, allen voran HBI Karl Posch und OBI Michael Oblak, der diese Übung organisierte.

Kasimir
Woazpecker



Bin scho g'spannt, welchane Gemeinden in der Steiermark z'ameng'legt werden und welchane zu Hoamschuach kommen. Wal des oane is kloar: Auf jeder Straßenkarten und a auf jedem Navi is unser G'meinde als „Großheimschuh“ ein'tragen. Wia soll also a Großhoamschuach zu ana anderen G'meinde kommen? Des geht ja gar net, wal nacha wär'n ma ja eine neue steirische Metropole.

**Südsteirischer
Brennstoffvertrieb**

GmbH. Inhaber Jos

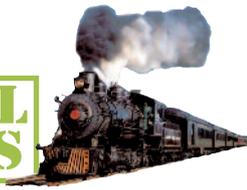
8435 Wagner, Marburger Straße 109
Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009

Discont - Tankstelle Kaindorf/S.
Car-Wash - Autopflege - Reifendienst




SCHNEEBERGER
WEINGUT
&
BUSCHENSCHANK

A 8451 HEIMSCHUH · PERNITSCH 19
TEL. +43 (0) 3452 / 83934
SCHNEEBERGER.WEINE@AON.AT
WWW.WEINGUT-SCHNEEBERGER.AT



bezahlte Anzeige

Aktuelles aus der Welt der Frauenbewegung

● Annawanderung

Als Dankeschön an die fleißigen „Bienen“ (Frauenbewegungsmitglieder) hat der Verein die gesamten Kosten inkl. Jause der diesjährigen Annawanderung im Juli, übernommen. Die Wanderung führte die Teilnehmer heuer auf die Soboth (1065 m). Vom Ort Soboth aus ging es bergwärts auf Forst-, Wald- und Wiesenwegen. Nach ca. 2 Stunden sah man Ruinen einer ehemaligen Glashütte (1314m). Nach einer weiteren Stunde hatten die Wanderer ihr Ziel, auf 1452 m Seehöhe, die „Dreieckalmhütte“ erreicht.

Hier konnte auch die Kapelle besichtigt werden, die als Dank von Graf von Croy für die Rettung seiner Frau erbaut wurde. Inmitten der idyllischen Almlandschaft stärkte man sich mit einer kräftigen Jause.

Wieder voll aufgetankt wanderte die Gruppe einen schmalen Waldweg ca. 1 ½ Stunden nach Soboth zurück, wo schließlich im Gasthaus Messner der Durst gelöscht wurde. Für alle, die es nicht aus eigener Kraft schafften, wurde deshalb ein Kleinbus organisiert, der die Damen zur Dreieckshütte brachte.

● Jubiläumsfrühschoppen bei Weinlandreisen

Am Sonntag den 24. Juli hat die Frauenbewegung beim Frühschoppen Kuchen und Kaffee verkauft. Vielen Dank an die fleißigen Mitglieder für die Kuchenspenden und für die Mithilfe sowie auch ein Danke an die Firma Weinlandreisen.

● Trachtenschau am Schratlplatz

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums hat der Verein eine Trachtenschau der besonderen Art veranstaltet. Damen aus dem gesamten Bezirk präsentieren ihre selbst genähten

Dirndlkleider. Außerdem engagierten wir die Kindervolkstanzgruppe aus St. Nikolai. Mit dieser Veranstaltung bedankt sich die FB Heimschuh bei der Schratlgemeinschaft für die jahrelange Zusammenarbeit.



Patenkind Ludmilla (s. kl. Foto) feierte am 1. 9. im Föhrenhof den 50er. Auch eine Abordnung mit einer Torte und Geschenken gesellte sich zur Feier. Ludmilla freute sich sichtlich!

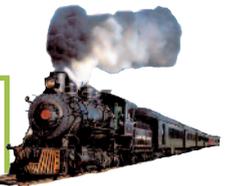
Karin's Blumenzauber
 Inh. Karin Grill
 8451 Heimschuh 150
 Tel+Fax: 03452/76018
 Geschäft in Grossklein
 Tel: 03456/2078



Termin-Aviso

ab 7. November...

...findet jeweils montags von 19 bis 20 Uhr eine Wirbelsäulengymnastik unter der Leitung von Physiotherapeutin Sabine Edler statt.



Erfolgreicher Jung-Lehrling

Bei der Abschlussfeier der StyrianSkills – der steirischen Lehrlingswettbewerbe 2011 – sind die 34 besten Lehrlinge noch einmal vor den Vorhang geholt und ausgezeichnet worden. Mit über 660 Teilnehmern aus den verschiedensten Berufen fanden die diesjährigen Landeslehrlingswettbewerbe erstmals unter einem gemeinsamen Dach statt.

34 strahlende Gesichter auf dem Podium:

Die besten Lehrlinge aus den Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft sowie Handel waren die Stars der Abschlussfeier der StyrianSkills am Montag, den 4. Juli im Campus 02.

Einer der Preisträger war Sebastian Angerer aus Heimschuh, der bei der Firma Spenglerei Mack in Großklein die Lehre eines Spenglers absolviert.

Die 34 jungen Preisträger sind im Rahmen der feierlichen Preisverleihung für ihre Leis-

tungen bei den heurigen Lehrlingswettbewerben ausgezeichnet worden. Josef Herk, Präsident der Wirtschaftskammer Steiermark, hat gemeinsam mit Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann den Fachkräften von morgen die Preise verliehen: „Die Lehrlingsausbildung ist die Basis für die Zukunft unserer Jugend – und der Grundstein für die steirische Wirtschaft.

Die Lehrlingswettbewerbe zeigen, wie begeistert die jungen Menschen bei der Sache sind und was für ein großartiges Potenzial in ihnen steckt“, so Herk.

660 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den verschiedensten Berufen sind in den letzten sechs Monaten in über 20 Lehrlingswettbewerben angetreten, um die Besten der Besten zu finden und zu küren. Bei den diesjährigen Bundeslehrlingswettbewerben haben übrigens vier Steirer Medaillen geholt. Die WorldSkills finden vom 5. bis zum 8. Oktober in London statt.



Foto & Text: W. Fischer

v.l.n.r. WK-Präsident Ing. Josef Herk, Preisträger Sebastian Angerer, daneben ein weiterer Preisträger und Wirtschaftslandesrat Dr. Christian Buchmann.



Ein lustige Kanufahrt

Ein Naturerlebnis der besonderen Art – in Form einer von Ing. Markus Grabler organisierten Kanutour – hatten die Gemeinderäte und Bediensteten unserer Gemeinde am 16. Juli. Man startete beim Heimschuh Generationenpark und fuhr mit den Kanus bis zur Steinernen Wehr in Kaindorf (ca. 5,5 km). Gleich zu Beginn bekamen einige Insassen die Kraft des Wassers

zu spüren – nicht nur gleich beim Einsteigen, sondern auch während der zwei Fahrstunden kenterten immer wieder Boote!

Wem es gelang bis zur Steinernen Wehr noch nicht „unter Wasser“ gewesen zu sein, der tauchte spätestens dort unter. Freiwillig oder unfreiwillig! Ein Satz prägte diesen Nachmittag: Im Leben muss man Ziele haben!

 **GRAZER WECHSELSEITIGE**
Versicherung Aktiengesellschaft

Bezirksdirektor
Johann-Harald Uedl
Mobil 0664-38 31 223

Florian Uedl
Mobil 0664-88 59 4443

8451 Heimschuh 66
www.grawe.at

KOSCHAK
Wirt und Weinbauer



03456/2401 www.koschak.at

 **E&P KUMMER**
DIE MOBILE TANZSCHULE

Tanzkurs in Heimschuh
in der Schutzengelhalle
Dienstag, 04.10.
Anfänger: 19:30h

mit einem Programm, dass Sie wirklich brauchen:
Walzer, Polka und Discofox mit Figuren

www.mobile-tanzschule.at | Mobil: 0676 34 33 272



Musik ist grenzenlos – und ideal für



● Schutzengelfest 2011

Das heuer vom Musikverein organisierte Schutzengelfest fand am 4. September statt und erfreute sich zu einem an einem großen Andrang von Besuchern und Besucherinnen und zum anderen an optimalen äußeren Bedingungen: traumhaftes Wetter und purer Sonnenschein. Neben dem deftigen Angebot an Speis (Schnitzel, Spanferkel) und Trank wurden die Gäste musikalisch von der Marktmusik Wagner unter der Leitung von Kapellmeister Christian Donik verwöhnt, die mit einem abwechslungsreichen Frühschoppen für gute Unterhaltung sorgte. Der Musikverein bedankt sich recht herzlich bei den Sponsoren: Alpine Bau GmbH und der Raiffeisenbank Heimschuh.

Außerdem danken die MusikerInnen der Firma Krammer, die immer wieder die technische Ausrüstung für das Zustandekommen einer Veranstaltung zur Verfügung stellt.

● Hochzeit Mlinaritsch

Am 27. August gingen Thomas Mlinaritsch und Sonja Reinprecht den Bund der Ehe ein. Zu diesem höchst erfreulichen Anlass fühlte sich der Musikverein geehrt, mit einigen Stücken dem jungen Glück, am wohl wichtigsten Tag des Lebens, zu gratulieren. Die MusikerInnen bedanken sich für die anschließende Einladung zum Buschenschank Rack, gratulierten dem Brautpaar herzlichst und wünschen alles Gute für die Zukunft.

● Ausflug Oberösterreich

Der diesjährige, 2-tägige Ausflug des Musikvereins ging vom 9. bis 10. Juli in die Gemeinde seiner Partnerkapelle nach Sigharting in Oberösterreich. Den ersten Höhepunkt dieser Reise stellte die Besichtigung des Stiftes Schlierbach mit anschließender Besichtigung der Schaukäserei und einer Käseverkostung dar. Am selben Tag marschierte der MV beim örtlichen Bezirksmusikfest ein und wirkte zusammen mit 34 anderen Kapellen am Fußballplatz beim Festakt mit.

Am Sonntag gab die Musikkapelle Heimschuh, unter der Leitung von Kapellmeister Dieter Haring ein Frühschoppenkonzert, das verschiedenste musikalische

Stilrichtungen beinhaltet. Die Heimreise wurde Sonntagnachmittag angetreten und die MusikerInnen blicken auf eine erlebnisreiche und lustige Reise zurück.

● Schratkonzert

Wie jedes Jahr durfte der Musikverein auch heuer wieder einen Schratlabend mitgestalten. In Form eines Dämmererschoppens anlässlich des Tages der Blasmusik gaben die Musiker am 8. Juli auf ihren Instrumenten ihr musikalisch Bestes. Die MusikerInnen bedanken sich recht herzlich bei der Schratlgesellschaft für die anschließende Bewirtung.

● Abschlussfest der Musikschulorganisation Haring

Am 25. Juni bewirtete der Musikverein die Gäste beim Abschlussfest der Musikschulorganisation Haring (Mo Haring), bei der die verschiedensten Jugendorchester und Kiddybands der Musikschule auftraten. Zu Ende ging dieser wunderschön gestaltete Nachmittag mit den Klängen einer Bluescombo.

Wellas Helmut u. Brigitte
8451 Heimschuh 100
Tel.: 03452/82636





Jung und Alt!

● **Jungmusikerleistungsabzeichen**
Der Musikverein darf stolz bekannt geben, dass auch in diesem Jahr wieder zahlreiche JungmusikerInnen musikalisches Talent, Motivation, Fleiß und Ehrgeiz bewiesen haben um die Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in den Stufen Junior, Bronze Silber oder Gold zu bestehen! So legten Florian Fischer, Marlen Perstel, Oliver Schimautz und Miriam Schmidt die Prüfung zum JMLA in der Stufe Junior, der Elementarstufe ab. Die Prüfung zum Abzeichen in Bronze und somit die „Aufnahme“ in den Musikverein

schafften: Julius Hartlieb, Nikolaus Primus, Daniel Proneg und Laura Puchmann. Der theoretische und praktische Test für das Abzeichen in Silber wurde folgenden JungmusikerInnen absolviert: Katrin Lackner, Julia Nistl, Doris Proneg, Melanie Rauch und Melanie Unger.

Erfreulicherweise legten Sandra Kainz und Katrin Kos die Prüfung zum theoretischen Teil des Gold-Abzeichens erfolgreich ab. Der Musikverein gratuliert seinen Jungmusikern und wünscht ihnen, auch in Zukunft die Freude am musizieren nicht zu verlieren.



In Memoriam

Josefa Nussbaumer

Der Musikverein gibt mit Betroffenheit das Ableben seines unterstützenden Mitglieds Josefa Nussbaumer bekannt. Am 31. August erwies eine Abordnung des MV Frau Nussbaumer die letzte Ehre. Sie war seit 1957 eine Förderin des Musikvereins und war mit dem goldenen Fördererabzeichen geehrt worden. Die MusikerInnen drücken den Hinterbliebenen ihr tiefes Mitgefühl aus. Der Musikverein bedankt sich für die Treue und wird Frau Nussbaumer stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Josefa Nussbaumer
gest. 31. August 2011

Elektro Aktuell

Eine Investition die sich lohnt!

Mit zukunftsorientiertem Blick neue Maßstäbe in Sachen Energieverbrauch zu setzen und sich ständig aufs neue zu übertreffen“ - das sind Leitfaden und Zielsetzung der führenden Hersteller von elektrischen Haushaltsgeräten. Dementsprechend häufen sich die Plus-Zeichen bei der Angabe der Effizienzklasse. So bietet LIEBHERR, nunmehr einziger österreichischer Vertreter unter den Qualitätsführern bei Kühl- und Gefriergeräten, erstmals Energieeffizienz-Klasse A+++.

Gegenüber Geräten der Klasse A, die mittlerweile von der Spitze abgelöst wurden, sparen diese weitere 60% der Energiekosten ein. Die Effizienzklasse ist aber nicht die einzige Möglichkeit zu sparen.

Ein Nachteil herkömmlicher Gefriergeräte ist, dass sich im Lauf der Zeit Eis im Inneren ansammelt. Mit der Eismenge steigt nicht nur der Energieverbrauch, das Eis muss auch durch manuelles Abtauen wieder entfernt werden. Die sogenannte NO-FROST-Technologie verhindert die Eisbildung und hält Energiekosten niedrig und konstant. Abtauen gehört der Vergangenheit an. Tun Sie nicht zuletzt auch etwas für Ihre Lebensmittel und damit für sich selbst. BIO-FRESH-Zonen überzeugen damit, dass sie die Haltbarkeit der Lebensmittel bis auf das Dreifache erhöhen. Frische und Vitamingehalt bleiben auf diese Weise länger und besser erhalten, und das bei übersichtlicher Lagerung.

Die Energieeffizienzklasse A+++ ist nicht nur den Kühl- und Gefriergeräten vorbehalten. Auch Waschmaschinen, Wärmepumpen und Wäschetrockner rühmen sich mit dieser Kennzeichnung. Bei Miele sparen Sie zurzeit gleich doppelt: Höchster Komfort bei niedrigem Stromverbrauch, wobei der Hersteller zusätzlich einen ECO-Bonus gewährt, der direkt vom Kaufpreis abgezogen werden kann. Ihr Fachmann in Ihrer Nähe - Kramer Elektrotechnik, Heimschuh - berät Sie gerne.

20-jähriges Dienstjubiläum

Wir freuen uns außerordentlich, dass wir in diesem Jahr gemeinsam mit Hannes Kindermann sein 20-jähriges Dienstjubiläum feiern können.

Am 15.07.1991 begann er im noch jungen Betrieb Kramer Elektrotechnik die Lehre als Elektro-Installations-techniker und hat sich durch herausragende Leistungen, Respekt und Anerkennung der Kunden, sowie der übrigen Mitarbeiter mehr als verdient. Als Person und in seiner Vorbildfunktion trägt er darüber hinaus maßgeblich zum guten Betriebsklima bei.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals für die gemeinsame Zeit bedanken und blicken zuversichtlich auf viele weitere erfolgreiche und schöne Jahre! Auch die Wirtschaftskammer Steiermark dankte Hannes Kindermann für seine vorbildliche und verdienstvolle Leistung mit einer Urkunde.

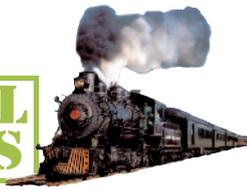


KRAMMER

ELEKTROTECHNIK
8451 HEIMSCHUH • TEL 03452/86555

WWW.KRAMMER-ELEKTROTECHNIK.AT





„Posch-Hendl“ sind in aller Munde!

● Heimische Hendl – ein echter Genuss!

Bereits in der dritten Generation bürgt der Familienbetrieb Posch vulgo Koasa nun schon für Qualität. Vor allem der her-



vorragende Ruf der frischen, saftigen Back- und Brathendl haben dazu beigetragen, dass dieser Hendl-Betrieb aus der südsteirischen Gastronomie nicht mehr wegzudenken ist. Die Hühner, die auf dem Hof der Familie Posch gezüchtet werden, erleben ihr Dasein in einer gesunden Umgebung – fernab von langen Transportwegen oder barbarischen Schlacht- und Rupfverfahren. Apropos Schlachtung! Auch hier gilt: Der Betrieb Posch sorgt für eine stressfreie Schlachtung der Tiere vor Ort.

Mittlerweile setzen sehr viele Gastronomie-Betriebe und Heurige, aber auch Haubenlokale auf die Hendl aus dem Hause Posch. In diesem Jahr feiert man 50-jähriges Bestehen. Aloisia und Fritz Posch haben den Betrieb von den Eltern übernommen und sehr viel in die Entwicklung der Infrastruktur in puncto Landwirtschaft gesteckt.

● Auch Sohn Peter und seine Frau helfen – nunmehr in der dritten Generation am Hof



mit. Die beiden sind übrigens für die Geflügelzucht und den Verkauf verantwortlich.

Renovierung und Ausbau
Um für die Zukunft gerüstet zu sein, wurde kürzlich der neue freundlich gestaltete und lichtdurchflutete Verkaufsraum mit modernem Schlachtraum und Kühlhaus eröffnet. Die Familie Posch dankt auf diesem Wege allen am Bau beteiligten Professionisten für die hervorragende Ausführung der Arbeiten. PROMOTION

Neues aus der Pfarrgemeinde

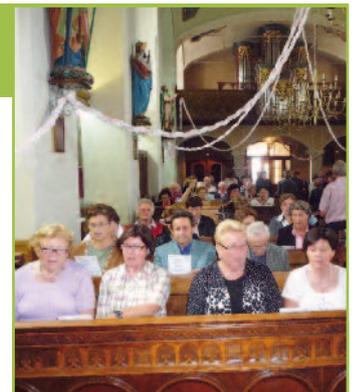
● Pfarrausflug

Der Pfarrgemeinderat von Heimschuh und St. Nikolai/S. lud heuer gemeinsam zum Pfarrausflug nach Maria Schnee bei Ptuj ein. 94 Personen fuhren mit. Die unterhaltende Fahrt am 8. September

führte die Gruppe nach Slowenien. Um 9 Uhr erreichte man die Wallfahrtskirche Maria Schnee, wo die Heilige Messe gefeiert wurde. Nach der Besichtigung des Schlosses in Ptuj, widmete man sich mehr den leiblichen Genüssen. Eine Fahrt durch die lieblichen Weinberge von Jeruzalem mit anschließender Weinverkostung schlossen diesen schönen Tag ab. Dank gilt allen Teilnehmern!

● **Einladung an alle Senioren der Pfarre**
„Feiern Sie am 16. Oktober mit uns um 9:30 Uhr die Heilige Messe, die besonders für Sie gestaltet wird. Im Rah-

men des Gottesdienstes haben Sie auch die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Anschließend sind Sie herzlich zu einer kleinen Jause eingeladen, wo Sie mit uns bei Musik und Gesprächen einen angenehmen Vormittag mit Freunden verbringen können“, spricht der Pfarr-GR die Einladung aus. Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bitte bei Anton Oswald – 0664/2402310. Außerdem soll, wenn es dem Pfarrgemeinderat gelingt, in diesem Jahr ein Allerheiligen-Striezel-schnapsen am letzten Oktober-Wochenende stattfinden!





Der Seniorenverein war wieder einmal viel unterwegs

● Die Ausfahrten....

Die vierte Ausfahrt im heurigen Jahr führte am 6. Juli nach Soboth, wo die 55 Teilnehmer den Stausee und den Ort besichtigten.

Ein paar interessante Daten zum Stausee: Er wurde 1976 gebaut und ist 80 Meter tief, hat 80 ha Wasserfläche und wird von der Feistritz und dem Krumbach gespeichert.

Im Ort Soboth wurden die geschnitzten Holzfiguren und das Jakobihaus besichtigt. Das Jakobihaus wurde im Jahre 2005 gebaut. Auch die Kirche wurde besichtigt.

An der fünften Ausfahrt am 2. August nahmen 61 Senioren teil. Es ging nach Hartberg zur Fleischerei Schirrhofer, wo es zuerst ein Essen und danach eine Filmvorführung über die Firmengeschichte gab.

Seit 1926 gibt es die Fleischerei Schirrhofer. Gegründet wurde sie von Josef Schirrhofer der in jungen Jahren starb. So musste Gattin Theresia den Betrieb über die Kriegsjahre führen bis Sohn Karl mit 22 Jahren die Meisterprüfung ablegte und ab 1966 den Betrieb übernahm. Im Jahr 1978 wurde die Schirrhofer GmbH. gegründet. 1981 trat jetzige Firmenchef Karl jun. in den Betrieb ein. Der Abschluss dieser wunderschönen Ausfahrt war dann beim Gasthaus Wellas in Heimschuh.

Die sechste Ausfahrt am 7. September war wieder einmal der Beweis, dass es auch möglich ist, Geselligkeit mit interessanter Wissensvermittlung zu verbinden. Diese



Johann Moitz feierte den 80er.

Ausfahrt führte nämlich nach Marburg zur Weinkellerei „Vino Cool“.

Der Weinkeller befindet sich 5 bis 12 m unter der Erde und die unterirdischen Gänge und Stollen führen bis zu 2,5 km. Marburg nennt sich die Stadt des Weines und der Kulinarik. So ist die Stadt der Knotenpunkt vieler Wein- und Kulturwege, auf denen Spitzenweißweine gedeihen und gleichzeitig ausgezeichneter Zielort für Weinkenner und Gourmets. Den Beweis für die außerordentlich reiche Weintradition der Stadt stellt die einzigartige älteste Weinrebe der Welt dar, die bereits viele Jahrhunderte im Altstadt kern wächst und Früchte trägt. Die Führung war außerordentlich interessant und endete mit einer Weinverkostung. Dieser Nachmittag fand dann seinen geselligen Abschluss beim Buschenschank Grabin. Ein Dankeschön an Franz Fischer für den gespendeten Wein.

● Nachruf Nussbaumer

Am 27. August verstarb nach kurzer Krankheit Gründungsmitglied Josefa Nußbaumer im 91. Lebensjahr. Frau Nußbaumer war



Beim Seniorenfrühschoppen...

24 Jahre lang Mitglied des Seniorenvereines und war - so lange es ihre Gesundheit zuließ - fast immer bei den Ausfahrten und Veranstaltungen präsent. Mit ihr verliert der Verein einen liebenswerten, überaus beliebten Menschen, der allen fehlen wird.

● Frühschoppen

Bei herrlichem Wetter besuchten viele den traditionellen Frühschoppen des Seniorenvereines. Für die musikalische Unterhaltung sorgte diesmal das Trio „Leo+Hans+Leo“. Wie in den Jahren vorher gab es wieder erfreulich viele Besucher aus den Nachbarvereinen St. Johann/S., Großklein, Lang und Gabersdorf. Dazu trug natürlich auch die Verlosung der vielen wunderschönen Warenpreise bei. Den 1. Preis - ein halbes Schwein - gewann VS-Dir. i.R. Ernst Treiber. Auf diesem Weg ein Dank an alle Sponsoren, alle Helfer und Organisatoren.

● Gratulation zum 80. Geburtstag

Johann Moitz - ein langjähriges Mitglied des Seniorenvereines - feierte am

14. September bei guter Gesundheit und voller Rüstigkeit seinen 80. Geburtstag. Der Seniorenverein mit Obmannstellvertreter Heribert Rudebusch und Subkassier Alfred Kos (s. F. li. oben) gratulierte recht herzlich und wünschte dem Jubilar alles Gute, viel Gesundheit und Schaffenskraft auf dem weiteren Lebensweg. Der Verein dankt nochmals für die nette Bewirtung!

Kfz-Meisterbetrieb

ZÖHRER

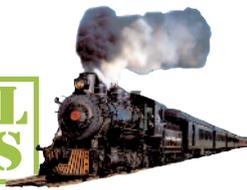
Tel. 03456/3742
Fax. 03456/3742
Mob. 0699/10532869
8451 Nestelberg 90

www.kfz-zoehrer.at

HARTLIEB

Ölmühle

www.hartlieb.at



Fußball in Heimschuh – die Meisterschaft ist

● **Meisterschaftsstart**

Der 12. August war heuer der Startschuss zur Meisterschaft 2011/2012 in der Unterliga West. Gegenüber dem Vorjahr hat es bei den teilnehmenden Mannschaften einige Änderungen gegeben. Nachdem St.Peter/S. als Meister in die Oberliga aufgestiegen und St. Johann/S. sowie Tillmitsch in die Gebietsliga West

abgestiegen waren, sind Lankowitz als Aufsteiger aus der Gebietsliga West sowie Voitsberg II und Hollenegg, die aus der Oberliga abgestiegen waren, neu in der Liga. Auch in Heimschuh hat es bei der Ersten Mannschaft Veränderungen gegeben. Wie schon in der letzten Ausgabe kurz berichtet, wechselten Ramon Duschan zu Eibiswald (Gebietsliga West), Florian Haas zum SV Grambach (Gebietsliga Mitte), Thomas Wamberger und Kevin Stani zum USV Vasoldsberg (1.Klasse Mitte B).

Johann Bartl beendete seine Karriere. Den scheidenden Spielern viel Glück und sportlichen Erfolg in ihrer neuen Umgebung.

● Neu in der Mannschaft sind Felix Jauk (SV St.Johann/S.), Klaus Strablegg (SV Hengsberg), David Kürzl (SV Hitzendorf) und Christopher Skledar (SV Pachern).

In den bisherigen Spielen beeindruckte die verjüngte Mannschaft durch Einsatz und Technik und dominierte fast die gesamte Spielzeit. Was leider fehlte, ist die notwendige Routine, die aber doch mit der Zeit kommen



Felix Jauk



David Kürzl

wird. So konnten die herausgespielten Torchancen oft nicht verwertet werden, was besonders im ersten Spiel gegen Lankowitz ärgerlich war. Obwohl man fast über die gesamte Spieldauer dominierte, gab es eine 2:3 Niederlage. Das darauffolgende Auswärtsspiel in Lannach ging dann nach blamabler Leistung 4:0 verloren. Beim nächsten Spiel zuhause gegen Gamlitz beeindruckte die Mannschaft wieder durch Einsatz und Spiellaune. Dieses Match konnte 3:2 gewonnen werden. Beim Auswärtsspiel gegen Oberligaabsteiger Hollenegg geriet die Mannschaft nach knapp einer Viertelstunde mit 0:1 in Rückstand. Dieser Rückstand konnte dann aber durch eine spielerisch gute Leistung noch vor der Pause in eine 2:1-Führung umgewandelt werden. Der Endstand in dieser Begegnung war 5:1, doch hätte der Sieg ohne weiteres noch höher ausfallen können.

Das Heimspiel gegen Bärnbach wurde nach ausgesprochen guter Leistung ebenfalls mit 2:0 gewonnen. Das Spiel auswärts gegen Strass endete mit einer 1:4-Niederlage. Damit liegt die Mannschaft nach 6 Spielen mit 9 Punkten am 6. Tabellenplatz. Dies ist recht erfreulich und deshalb blickt auch der Vorstand optimistisch in die Zukunft. Das recht erfolgreiche Konzept junge Spieler unter der Führung von Routiniers langsam an ein Leistungslimit heranzuführen, soll weiter verfolgt werden. Diese hungrigen, jungen Talente werden dann gemeinsam mit den sogenannten „Alten“ für Erfolg sorgen. Allerdings sind dafür aber nicht nur neben einer halbwegs verletzungsfreien Saison, der sprichwörtlichen Treue der Fans, die hoffentlich auch heuer als „zwölfter Mann“ die Spieler unterstützen, sondern auch das notwendige Glück wichtige Voraussetzungen.

WML-BAU
WML
HOCH- und TIEFBAU
BAUUNTERNEHMEN

BAUUNTERNEHMEN
CONTAINERVERLEIH
BAUSTOFFRECYCLING

8430 Leibnitz
Leopold-Figl-Straße 1
Tel. 03452/82988 Fax 71753
oder 0664/1391111

verkauf · verlegung *fliesen*
REINEGGER
bad · sanitär · wellness
REINEGGER

Sanitär und Fliesen

IHR NEUES
★★★★★
**5-STERNE
BAD**

Bad-
sanierung:
in 14 Tagen
fertig!

Alles aus
einer Hand:

- ★ Installateur
- ★ Elektriker
- ★ Fliesenleger
- ★ Maler
- ★ Maurer

www.fliesenprofi.co.at

GRAZ Herrgottwiesg. 119
T 0316 / 243960
LEIBNITZ Baierstraße 20
T 03452 / 71686

Gabi's HAARSTUDIO

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo	Ruheleg
Di	8.15-12.15 15.00-19.00
Mi	Ruheleg
Do	8.15-12.15 15.00-19.00
Fr	8.15-12.15 15.00-19.00
Sa	8.00-13.00

Telefonische Terminvereinbarung erbeten
8451 Heimschuh 245/3
Telefon 03452/72273

Ihr Trendfriseur



bereits voll im Gange!



Christopher Skledar

● **Fußball – Nachwuchs**
Die doch recht lange Sommerpause ist nun zu Ende und das Training für den Nachwuchs hat wieder begonnen. In der kommenden Saison wird die Jugend mit nur einer Mannschaft in der Altersklasse U-10 an den Start gehen, da die gemeinsam mit dem FC Großklein gebildete Jugendkooperation beendet werden musste. Die U-10 Mannschaft wird im Herbst an den vorgeschriebenen Turnieren teilnehmen, wobei die ersten beiden Turniere mit sehr guten Leistungen bereits absolviert wurden. Das nächste Turnier findet dann am 1. Oktober in Heimschuh statt. Kommen Sie zu diesen Spielen und unterstützen sie stimmkräftig die „Kleinen“.

Die Spieler der Altersklassen U-11 bis U-17 spielen in Form von Jugendliehverträgen teilweise in Großklein oder in Kaindorf/S. Auch hier haben die jungen Kicker die



Klaus Strablegg

Möglichkeit, jeweils in ihrem Alter entsprechenden Gruppen zu trainieren um kontinuierlich die Leistung zu steigern. Auch diesmal ist der fußballbegeisterte Nachwuchs aufgerufen, sich im Verein sportlich zu betätigen.

Möchtest auch Du diesen Sport gemeinsam mit anderen Buben und Mädchen ausüben, dann melde Dich einfach mit Deinen Eltern bei Jugendleiter Rudolf Scherübl unter 0664/1184096.

● **Sternthaler...**
Am 30. Oktober 2011 findet im Zuge des letzten Meisterschaftsheimspieles gegen Hengsberg auf dem Sportplatz in Heimschuh eine große Verlosung statt. Hauptpreis dieser Verlosung ist ein neuer Fiat Grande Punto Maylife im Wert von € 10.200,-.

Weiters gibt es viele tolle Warenpreise zu gewinnen. Ein Los kostet €8,-, wobei jedes

Sternthaler

jedem lacht das Glück

GEWINNSPIEL

Hauptpreis:
1 FIAT Grande Punto MYLIFE
mit Klimaanlage, CD-Radio und viele Extras
im Wert von € 10.200,-

JEDES LOS GEWINNT! (LOSPREIS € 8,-)

einen Einkaufsgutschein der Firma SPAR über € 5,-
Weiters viele tolle Warenpreise zu gewinnen.

Keine Anwesenheitspflicht! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Verlosung findet am **30. Oktober 2011** im Zuge des Meisterschaftsheimspieles gegen Hengsberg am Sportplatz in Heimschuh statt.
Keine Anwesenheitspflicht! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Los einen Einkaufsgutschein bei verschiedenen Sparmärkten in der Höhe von € 5,- bei einem Einkauf ab € 50,-

gewinnt. Lose erhalten Sie bei allen Spielern und Funktionären des Fußballvereines - schon jetzt viel Glück!

Dachstühle - Kaldächer
Dachgeschoßausbau
Carports - Wintergärten

Holzbau WATZ

A-8451 Heimschuh
Muggenau 5
Tel./Fax. 03452/75965
Mobil. 0664/4426699

JAUSENSTATION

SKRINJER

Der Treffpunkt für
Para und Radler

8451 Heimschuh
Nestelberg 68
Tel. 03456/3538

Montag und Dienstag Ruhetag

STANILUX

MACHT AUS SONNE STROM

www.stanilux.at

STANILUX GmbH 8451 Heimschuh 305 Tel. 03452 72200-0

Manfred Stani
Geprüfter Photovoltaik-
planer und -techniker

Silvia Hubmann
Beratung-Verkauf
Förderungsabwicklung



Fotos: W. Fischer (3), Lindinger (1)

● **Selbstvermarkter-Profi**
Das Hauptaugenmerk der Familie Posch-Woaka liegt in der Vermarktung hauseigener Produkte.

Jetzt konnte man stolz einen Zubau präsentieren und somit die Weichen für die Zukunft stellen.

Heimische Produkte aus bäuerlicher Herstellung sind einfach der Hit am Markt – bei Posch-Woaka in Heimschuh findet man sozusagen für jeden „Gusto“ das passende Schmankerl.

Geprägt von der Landwirtschaft und insbesondere der Schweinehaltung und dem Ackerbau verschrieben, zählt die Familie Posch schon seit langer Zeit zu den Fixpunkten in der heimischen Selbstvermarkter-Szene.

Neben dem Anbau von Mais und Kürbis haben sich Christa und Karl Posch, die den elter-

lichen Betrieb von Theresia und Johann Posch 1994 übernahmen, ganz und gar dem Ab-Hof-Verkauf eigener Produkte verschrieben.

Tatkräftige Unterstützung gibt es auch von den Söhnen Martin und Georg. Der LW-Fachschul-Absolvent Martin ist gelernter Metzger und übt seinen Beruf mit

großer Hingebung aus.

Im Vorjahr entschied sich die Familie, den Betrieb zu erweitern. Deshalb wurde im Jänner 2010 mit dem Neubau eines 500 m² großen Gebäudes begonnen, das modernste Schlacht-,

Gutes vom Woaka-Hof...



Verarbeitungs- und Kühlräume beherbergt. Das frische Fleisch kann damit optimal gelagert werden und G'selchtes sowie Würste finden im Reiferaum optimale Bedingungen vor.

Ganz nach ökologischen Gesichtspunkten wurde der Betrieb auch auf eine Hackgutheizung umgestellt.

beteiligten Professionisten und präsentierte den Hof am 20. August einem interessierten Publikum im Rahmen eines gelungenen Hoffestes.

Der aus Rundfunk und Fernsehen bekannte Pfarrer Franz Brei nahm die Segnung des neuen Gebäudes des Selbstvermarktungsbetriebes vor. Für Unterhaltung sorgte zur Gaude aller ein Schweinerennen und während des gemütlichen Frühschoppens unterhielten „Peppis Egerländer“ das begeisterte Publikum.

Geöffnet ist der Selbstvermarktungsbetrieb Posch-Woaka täglich – frisches Fleisch gibt's jeden zweiten Dienstag. Kostproben kann man auch jeden Donnerstag ab 17 Uhr beim Schrat'In am Stand der Familie Posch genießen.

PROMOTION



● **Danke an alle fleißigen Hände**

Im Rahmen der Eröffnung bedankte sich die Familie Posch vlg. Woaka bei allen am Bau

Posch
vlg. Woaka

Karl und Christa POSCH
8451 Heimschuh 9
Tel. 03452/86989

Die Qualität vom Bauernhof

Beratung, Verkauf, Verlegung
Bädersanierung

FLIESEN KRATZER

A-8451 Heimschuh, Muggenau 5
Tel./Fax 03452/83845



Sicherheit seit 125 Jahren!

Raiffeisen
Meine Bank



Gut zu wissen, wo mein Geld zuhause ist:

**Wenn's ums Sparen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

www.raiffeisen.at/steiermark

RAIFFEISEN 3 % ZINSEN!
**Jetzt sicher und chancenreich
investieren und Gratis Jahres-
VIGNETTE kassieren!**



Profitieren auch Sie von 3 % Zinsen mit der einjährigen 3 % Bestzins-Anlage!
Und vom regelmäßigen Sparen! Möchten auch Sie ein ganzes Jahr lang Gratis auf der Autobahn
unterwegs sein, mit einer GRATIS-Jahresvignette?
Wie, sagt Ihnen Ihr Berater in der Raiffeisenbank Heimschuh!
Denn wenn's um Sparen geht, ist nur eine Bank meine Bank!

Lange Nacht des Sparens

Donnerstag, 27. Oktober!

**Wir haben unsere Schalter für
Sie bis 20:00 Uhr geöffnet!**

Raiffeisen Spartage

Das Team der Raiffeisenbank Heimschuh
freut sich auf Ihren Besuch in den

**Raiffeisen Spartagen am
27., 28. und 31. Oktober 2011!**

www.raiffeisen.at/gleinstaetten

**Raiffeisenbank
Heimschuh**

